Unerwartetes Vorkommen von *Enoicyla pusilla* BURM. (Insecta: Trichoptera) in einem Fichtenstumpf

J. Michael Fey, Lüdenscheid

Im Juni 1985 brachten die Schüler Christoph Henning und Andreas Mayr (Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid) für den Biologieunterricht einen Fichtenstumpf mit. Bei der biologischen Analyse konnten überraschenderweise 28 *Enoicyla pusilla* -Larven festgestellt werden, deren Vorkommen in einem Fichtenstumpf nicht erwartet wurde.

Die Larven befanden sich im äußeren, locker-faserigen Xylembereich des insgesamt recht morschen Fichtenstumpfes. Der Fundort liegt an einem nach Südwesten exponierten Hang im Mittellaufbereich der Elspe (Stadt Lüdenscheid), ca. 30 Meter über der Talsohle. Der vor rund 10 Jahren aufgeforstete Hang ist mit Fichten und Birken bestockt.

Enoicyla pusilla ist nicht wie alle anderen hier vorkommenden Trichopterenarten ein Bewohner unserer Gewässer, sondern ein Landbewohner.

Die landlebenden Larven sind als Primärzersetzer pflanzlichen Materials (Blattskelettierer) hauptsächlich aus feuchten, bachbegleitenden Gebüsch- und Waldzonen bekannt. Sie wurden aber auch schon in weit von Gewässern entfernt liegenden relativ trockenen Wäldern (Birkenwälder) registriert, wobei aber über die tatsächlichen Feuchtigkeitsverhältnisse in den Streuschichten keine Daten vorliegen (RATHJEN 1939, SPÄH 1978 und mdl. Mitteil. 1985).

E. pusilla-Larven besitzen ein geschlossenes Tracheensystem mit gekoppelter Hautatmung und gelten als stenohyder; sie benötigen eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit.

Interessant ist das hier erstmals beobachtete Vorkommen in einem Fichtenstumpf. Der Fichtenstumpf wird auf dem Südwesthang den Larven optimale abiotische (hohe Feuchtigkeit) und biotische (Nahrungsangebot) Lebensbedingungen geboten haben.

THIENEMANN fand *E. pusilla* zu Beginn unseres Jahrhunderts häufig in den Wäldern an der Glörtalsperre (THIENEMANN 1912). Abgesehen von dem hier mitgeteilten Fund wurde die Art seit den Thienemannschen Untersuchungen in neuerer Zeit im West-Sauerland erst einmal im Bereich der Mattmecke (Traubenkirschen-Eschenwald) nachgewiesen (FEY 1983). Die ausgesprochen geringe Fundhäufigkeit steht wohl weniger für die Seltenheit der Art, sondern mehr für die mangelhafte entomologische Erforschung unserer Heimat, was durch diesen Zufallsfund bestätigt wird. Es darf davon ausgegangen wer-

Larve und Gehäuse von *Enoicyla pusilla* BURM. (Insecta: Trichoptera).
Foto: Fey.

den, daß bei einer größeren bodenfaunistischen Untersuchung mittels Barber-Fallen zahlreiche neue Fundorte von *E. pusilla* bekannt werden (siehe auch MAY 1983).

Literatur

FEY, J. M. (1983): Benthalfauna west-sauerländischer Fließgewässer (Insecta: Ephemeroptera, Plexoptera, Trichoptera). Natur und Heimat **43**: 11-24. – MEY, W. (1983): Die terrestrischen Larven der Gattung *Enoicyla* Rambur in Mitteleuropa und ihre Verbreitung. Dt. Entom. Z. N. F. **30**: 115-122. – RATHJEN, W. (1939): Experimentelle Untersuchungen zur Biologie und Ökologie von *Enoicyla pusilla* BURM. Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere **35**: 14-83. – SPÄH, H. (1978): *Enoicyla pusilla* BURM. aus einem Erlenbruch Ostwestfalens (Insecta: Trichoptera). Decheniana **131**: 262-265. – THIENEMANN, A. (1912): Die Tierwelt der Bäche des Sauerlandes. 40. Jahresbericht des Westf. Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst für 1911/12.

Anschrift des Verfassers: Dr. J. Michael Fey, Opderbeckstr. 24, 5880 Lüdenscheid

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Fey Jörg Michael

Artikel/Article: Unerwartetes Vorkommen von Enoicyla pusilla BURM. (Insecta: Trichoptera) in einem Fichtenstumpf 15-16